



Presseinformation

Nr. 277/2003

Kiel, Freitag, 17. Oktober 2003

Polizei/Polizeireform III

Günter Hildebrand: „Reform ja, aber nicht zu Lasten des Polizeihaushaltes“

Die FDP-Landtagsfraktion begrüßt die Zwischenergebnisse der Reformkommission III, die heute durch Landespolizeidirektor Pistol vorgestellt wurden.

„Für die Liberalen ist es allerdings von großer Wichtigkeit, dass eine Strukturverbesserung nicht unter Sparzwang erfolgt, sondern die Reformgewinne zu einer spürbaren Verbesserung der Präsenz der Polizeiarbeit vor Ort führen“, so der Landtagsabgeordnete Günther Hildebrand. „Das durch Organisationsveränderungen frei werdende Personal darf nicht die Kasse des Finanzministers entlasten. Die FDP-Landtagsfraktion wird sorgsam darauf achten, dass mögliche Einsparungen ausschließlich im Polizeihaushalt verbleiben“.

„Bei allem Verständnis für positive Veränderungen mit dem Ziel von mehr Personal für den operativen Bereich, fehlt bisher der Beweis durch den Innenminister, was am bisherigen System verbesserungsnotwendig ist“, so Hildebrand weiter.

„Was bis heute feststeht, ist allein die Tatsache, dass die Landespolizei aus finanziellen Gründen nicht über die Personaldecke verfügt, die sie benötigt, um die an sie gestellten Aufgaben zufriedenstellend zu lösen. Hoheitliches Handeln muss allein Aufgabe der Polizei bleiben“, fordert Hildebrand abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Veronika Kolb, MdL

www.fdp-sh.de